



Fußballkreis Berg

Fußballkreis Berg · Am Weidenbach 12 · 51491 Overath

An die Vertreter*innen der regionalen Presse

Christian Will
Kreisvorstand | stv. Vorsitzender
Ehrenamtsbeauftragter

Postfach 1146
51655 Wiehl

E-Mail: christian.will@fvm.de

02. Februar 2026

Presseinformation zum Ehrenamtsabend des Fußballkreises Berg am 02. Februar 2026 im Braustübchen der Erzquell Brauerei in Bielstein

Hinweis: Die Informationen zu den Kandidatinnen und Kandidaten wurden von Vereinsverantwortlichen im Rahmen der offiziellen Bewerbung zur Verfügung stellt.

Kategorie: Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt

Mit der DFB-Ehrung „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ würdigt der Deutsche Fußball-Bund gemeinsam mit seinen Landesverbänden junge Ehrenamtliche, die sich in ihren Vereinen in besonderer Weise engagieren. Ausgezeichnet werden Menschen zwischen 18 und 30 Jahren, die Verantwortung übernehmen, Zeit investieren und mit viel Herzblut dafür sorgen, dass Fußball an der Basis überhaupt möglich ist. Ob als Trainerin oder Trainer, Betreuer, Organisatorin oder Organisator – sie sind oft die stillen Motoren im Hintergrund. Sie planen, begleiten, motivieren und sind Vorbilder für Kinder, Jugendliche und ganze Mannschaften. Diese Auszeichnung macht sichtbar, was im Alltag häufig selbstverständlich erscheint: außergewöhnliches Engagement, das unseren Vereinsfußball lebendig hält. Die „Fußballhelden“ stehen stellvertretend für viele junge Menschen, die den Fußball nicht nur spielen, sondern ihn gestalten.

Tusha ADIYAMAN (ASC Loope)

Tusha Adiyaman ist eine engagierte Persönlichkeit, die sich seit ihrem Eintritt in den Verein im Jahr 2021 mit viel Herzblut einbringt. Schon früh hat sie Verantwortung übernommen und sich kontinuierlich weitergebildet. Den DFB-Basis-Coach sowie die C-Lizenz absolvierte sie erfolgreich beim FVM auf dem Eisenberg – Wissen, das sie direkt und mit großer Begeisterung in ihre Trainingsarbeit einfließen lässt. Als Trainerin der C- und später der B-Juniorinnen war sie maßgeblich am Aufbau der Mädchenmannschaft beteiligt und hat damit wichtige Grundlagen für den Mädchenfußball im Verein geschaffen. Darüber hinaus übernimmt Tusha seit 2024 eine besonders wertvolle Aufgabe: Als Integrationsbeauftragte eines Stützpunktvereins „Integration durch Sport“ des Kreissportbundes Oberberg steht sie allen mit Rat und Tat zur Seite und lebt vor, wie Sport Menschen verbinden kann. Auch bei Vereinsveranstaltungen ist sie stets zur Stelle – ob in der Turnierleitung beim Aggercup, bei Fachtagen des KSB oder überall dort, wo Unterstützung gebraucht wird. Aktuell bringt sie sich

Fußballkreis Berg · Am Weidenbach 12 · 51491 Overath

Telefon 02206/86 55 90 · E-Mail info@berg.fvm.de · <http://berg.fvm.de>

Volksbank Wipperfürth-Lindlar · IBAN DE32 3706 9840 0111 1490 11 · Kreisvorsitzender Jürgen Liehn · Lindenstumpf 4 · 51688 Wipperfürth

Fußball-Verband Mittelrhein e. V. · Sövener Straße 60 · 53773 Hennef · Telefon 02242/9 18 75-0 · Fax 02242/9 18 75-55 · E-Mail fvm@fvm.de · www.fvm.de



zudem unterstützend im E-Junioren-Team ein. Tusha steht für Engagement, Offenheit und Hilfsbereitschaft. Sie gestaltet nicht nur Training, sondern aktiv das Miteinander im Verein.

Florian HÄNICHE (FC Wiedenest-Othetal)

Florian Häniche ist ein echtes Vereinsgesicht – jemand, der den Fußball im Verein seit vielen Jahren aus ganz unterschiedlichen Perspektiven lebt. Sein Weg begann bereits als Bambini beim TuS Othetal, einem der Vereine, die später im FC Wiedenest-Othetal aufgegangen sind. Seitdem ist Florian dem Verein als Spieler treu geblieben und führt heute als Spielführer der 1. Mannschaft Verantwortung auf dem Platz. Gleichzeitig engagiert er sich seit mehreren Jahren als Trainer der A-Junioren und begleitet junge Spieler auf ihrem Weg in den Seniorenbereich. Dabei gibt er nicht nur sportliches Wissen weiter, sondern vor allem Werte wie Teamgeist, Verlässlichkeit und Zusammenhalt. Auch abseits des Spielfelds ist Florian zur Stelle: Bei Vereinsveranstaltungen packt er in der Vorbereitung wie in der Nachbereitung selbstverständlich mit an und zeigt damit, dass Ehrenamt im Verein mehr bedeutet als nur eine einzelne Aufgabe. Florian Häniche steht für Treue, Einsatzbereitschaft und echte Verbundenheit zum Verein.

Daniel KOLENDA (TuS Weiershagen-Forst)

Daniel Kolenda hat sich in besonderer Weise um den Fußball und das Vereinsleben verdient gemacht. Er übernahm eine Mannschaft, die kaum noch spielfähig war und sportlich kurz vor dem Aus stand. Mit viel Geduld, persönlichem Einsatz und großer Leidenschaft ist es ihm gelungen, aus dieser heterogenen Gruppe wieder ein funktionierendes, motiviertes Team zu formen. Dabei bewies er nicht nur sportliches Know-how, sondern vor allem soziale Stärke und echte Führungsqualitäten. Daniel gewann neue Spieler aus dem Umfeld hinzu, integrierte sie erfolgreich und schuf eine Atmosphäre des Zusammenhalts und der gegenseitigen Wertschätzung. Eine Atmosphäre, die weit über den Sport hinaus Wirkung zeigt und jungen Menschen eine sportliche Heimat gibt. Neben seinem Engagement für die Mannschaft ist Daniel selbst Spieler der 2. Mannschaft des TuS Weiershagen-Forst und Mitglied im Trainerstab der Jugendabteilung. Auch hier bringt er seine Erfahrung, seine Zeit und seine Leidenschaft ein. Daniel Kolenda verkörpert in besonderer Weise den Geist des Ehrenamts: anpacken, aufbauen, Menschen mitnehmen und den Fußball vor Ort lebendig halten.

Bünyamin ALBAYRAK (SC Vilkerath) / Kreissieger

Bünyamin Albayrak steht in Vilkerath sinnbildlich für das, was engagierte und moderne Jugendarbeit im Fußball bewirken kann. Seit 2018 ist er als Trainer aktiv und hat in dieser Zeit zahlreiche Kinder und Jugendliche auf ihrem sportlichen Weg begleitet. Mit viel Geduld, Fachwissen und Begeisterung hat er verschiedene Altersklassen trainiert und sich dabei immer als verlässlicher Ansprechpartner für Spieler und Eltern erwiesen. Seit 2023 trägt er zusätzlich Verantwortung als sportlicher Leiter und Jugendleiter des SC Vilkerath – und hat damit entscheidend dazu beigetragen, die Jugendabteilung neu aufzubauen, zu strukturieren und zukunftsweisend aufzustellen. Wo zuvor nur einzelne Mannschaften existierten, ist unter seiner Leitung wieder eine lebendige Jugendabteilung entstanden. Kinder und Jugendliche in Vilkerath haben heute wieder die Möglichkeit, regelmäßig Fußball zu spielen und Teil einer Gemeinschaft zu sein. Dabei legt Bünyamin großen Wert auf Teamgeist, Fairness und die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes – unabhängig von Leistungsstand oder



persönlichem Hintergrund. Sein Engagement endet dabei nicht nach dem Training auf dem Platz. Er organisiert Turniere, kümmert sich um Trainingsmaterialien, begleitet Mannschaften zu Spielen, plant Abläufe und motiviert Eltern, sich aktiv ins Vereinsleben einzubringen. Durch seine offene Art und seine Verlässlichkeit ist er für viele Familien zu einer zentralen Bezugsperson geworden. Bünyamin lebt vor, was „junges Ehrenamt“ bedeutet: Verantwortung übernehmen, Strukturen schaffen und mit Leidenschaft dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche im Verein eine sportliche Heimat finden.

Kategorie: FVM-Ehrenamtspreis

Der FVM-Ehrenamtspreis ist eine besondere Auszeichnung des Fußball-Verbandes Mittelrhein für Menschen, die ihren Verein über viele Jahre, wenn nicht sogar Jahrzehnte, hinweg prägen und tragen. Geehrt werden keine lauten Namen, sondern die verlässlichen Kräfte, auf die man sich immer verlassen kann. Es sind diejenigen, die anpacken, wenn Hilfe gebraucht wird, die Verantwortung übernehmen, ohne viel Aufhebens darum zu machen, und die mit ihrer Haltung zeigen, was Vereinsleben wirklich bedeutet: Gemeinschaft, Verlässlichkeit und Herzblut. Diese Ehrung steht für Dankbarkeit und Anerkennung gegenüber Menschen, die den Fußball am Mittelrhein nicht nur begleiten, sondern durch ihr Engagement überhaupt erst möglich machen.

Josef HEMRICH (DJK Montania Kürten)

Wenn man in Kürten über Ehrenamt spricht, kommt man an einem Namen kaum vorbei: Josef Hemrich. Seit Jahrzehnten engagiert sich Josef mit bewundernswerter Selbstverständlichkeit für Vereine, für den Sport und für die Menschen in der Gemeinde. Ob als Jugendleiter der DJK Montania Kürten, als Mitglied im Seniorenbeirat der Gemeinde Kürten, als Finanzvorstand des Turnverband Köln, als Geschäftsführer Seniorensport Kürten – und in vielen weiteren Aufgaben: Josef ist überall dort zu finden, wo Verantwortung übernommen werden muss und wo Verlässlichkeit gefragt ist. Er ist jemand, der nicht viele Worte um sein Engagement macht, sondern einfach anpackt. Einer, der Strukturen schafft, der unterstützt, der mitdenkt – und der über ein beeindruckendes Wissen verfügt, wenn es um Jugendspielordnung, Vereinsrecht und Vereinsleben im Allgemeinen geht. Egal mit welchem Anliegen man zu ihm kommt: Er hat immer ein offenes Ohr, einen Rat und vor allem die Bereitschaft zu helfen. Josef ist ein Vollblutehrenamtler im besten Sinne. Jemand, der seine Zeit, seine Erfahrung und sein Herzblut seit vielen Jahren in den Dienst der Gemeinschaft stellt.

Lukas LANDWEHR (DJK Dürscheid)

Lukas Landwehr ist jemand, der das Ehrenamt nicht nur ausübt, sondern lebt. Seit vielen Jahren engagiert er sich mit außergewöhnlichem Einsatz für die Jugendarbeit bei der DJK Dürscheid. Aktuell als Trainer der U11-Junioren, als Spieler der Ü32 und zusätzlich in der Ballgewöhnungsgruppe für die ganz Kleinen – Lukas ist überall dort zu finden, wo Kinder und Fußball zusammenkommen. Sein Engagement geht dabei weit über das normale Traineramt hinaus. Mit dem DFB-Basis-Coach, dem C-Trainerschein und einer Hospitation bei Viktoria Köln bildet er sich stetig weiter und gibt dieses Wissen mit Begeisterung an die Kinder und sogar an neue Trainer im Verein weiter. Er erstellt Trainingspläne, hat in Eigenregie eine umfassende Trainermappe zur Vision und Mission der DJK erarbeitet und zusätzlich eine Informationsmappe für Eltern entwickelt – eine Arbeit, die dem gesamten Verein zugutekommt.



Lukas organisiert das jährliche Sommerturnier mit, kümmert sich um Sponsoren, erstellt Spielpläne, übernimmt die Turnierleitung und sorgt dafür, dass am Ende auch die Pokale in die richtigen Hände kommen. Viele Teams konnten dank seines Einsatzes mit neuen Trikots und Vereinsmaterial ausgestattet werden. Für seine Mannschaft organisiert er Trainingslager, Turniere – sogar im Ausland – und Teamabende. Gleichzeitig unterstützt er den Verein bei der Spielersuche, gestaltet Flyer und Plakate und arbeitet aktuell am Aufbau einer neuen Instagram-Seite sowie an der Homepage der Jugendabteilung. All das macht Lukas neben Beruf, Familie und vier Kindern – von denen drei selbst in der DJK spielen. Lukas sieht nicht nur sein Team. Er sieht den ganzen Verein. Und genau das macht sein Engagement so besonders.

Carola MANUEL (BSV Bielstein) / Kreissiegerin

Manchmal hängt das Weiterbestehen einer Mannschaft an genau einer Person. Bei den „Wilden Zwergen“ des BSV Bielstein ist diese Person ganz klar: Carola Manuela. Nach der Corona-Zeit war von dieser Mannschaft kaum noch etwas übrig. Aus ehemals vielen Kindern waren gerade einmal drei geblieben. Mit enormem Herzblut, viel Energie und unzähligen Stunden Einsatz hat Carola die Mannschaft nicht nur gerettet, sondern neu aufgebaut – und den Kader wieder auf über 15 Kinder wachsen lassen. Ihre wöchentlichen Trainingseinheiten sind dabei weit mehr als nur Fußball. Sie sind eine kindgerechte Mischung aus Bewegung, Spiel, Koordination, Gemeinschaft und ganz viel Spaß. Ergänzt wird das durch gemeinsame Aktionen abseits des Platzes – von Wanderungen über Spielplatzbesuche bis hin zu Schnitzeljagden, Osteraktionen und Weihnachtsfeiern. All das lebt von Carolas Ideenreichtum und Engagement. Dass es diese Mannschaft überhaupt gibt, geht ebenfalls auf sie zurück: 2013 war sie maßgeblich an der Gründung der „Wilden Zwergen“ beteiligt und ist ihnen bis heute treu geblieben. Seit ihrem Einstieg in die Vereinsarbeit 2005 hat sie sich vom engagierten Elternteil zur unverzichtbaren Betreuerin, Organisatorin und Unterstützerin entwickelt. Durch ihre berufliche Erfahrung in der Altenpflege und als Ersthelferin war Carola zudem bei Jugendspielen schon mehrfach zur Stelle, wenn schnelle Hilfe bei Verletzungen gefragt war – noch bevor der Rettungsdienst eintraf. Carola ist regelmäßig am Sportplatz in Bielstein anzutreffen, hat immer ein offenes Ohr und ist aus dem Jugendbereich des Vereins nicht mehr wegzudenken.

Peter WAGNER (Borussia Derschlag) / Kreissieger

Wenn man bei Borussia Derschlag über Beständigkeit, Überblick und Jahrzehntelanges Engagement spricht, dann kommt man an einem Namen nicht vorbei: Peter Wagner. Seit Mitte der 1980er Jahre ist er als Geschäftsführer das organisatorische Herzstück des Vereins. Er koordiniert den Spielbetrieb, kümmert sich um das Passwesen, hält den Kontakt zum Fußballverband Mittelrhein, organisiert Spieltage, Turniere und Vereinsfeste und verantwortet die Öffentlichkeitsarbeit. Kurz gesagt: Peter sorgt im Hintergrund dafür, dass im Vordergrund Fußball gespielt werden kann. Dabei ist er weit mehr als „nur“ Verwalter. Er ist täglicher Ansprechpartner für Trainer, Spieler, Eltern und Ehrenamtliche, jemand, der zuhört, mitdenkt und Lösungen findet. Peter war maßgeblich an der Organisation der 100-Jahr-Feier beteiligt, wirkte seit Jahrzehnten bei traditionsreichen Veranstaltungen wie dem Hallenturnier, dem Oktoberfest oder dem Sommerfest mit und unterstützt mit großem Einsatz die Jugendarbeit sowie soziale Aktionen in der Region. Auch die Pflege der Sportanlage und des Vereinsheims



gehört für ihn ganz selbstverständlich dazu. Wo Hilfe gebraucht wird, ist Peter zur Stelle. Er verkörpert damit in besonderer Weise den Gedanken des Ehrenamts: Verantwortung übernehmen, ohne viel Aufhebens darum zu machen – zuverlässig, ruhig und mit großer Verbundenheit zum Verein und zur Dorfgemeinschaft. Peter Wagner ist für Borussia Derschlag von unschätzbarem Wert und steht sinnbildlich für all jene, die im Hintergrund wirken, damit der Ball im Vordergrund rollen kann.

Kategorie: DFB-Ehrenamtspreis

Mit dem DFB-Ehrenamtspreis zeichnet der Deutsche Fußball-Bund jedes Jahr Menschen aus, die sich in ihren Vereinen über lange Zeit hinweg mit außergewöhnlicher Verlässlichkeit und großem persönlichen Einsatz einbringen. Es geht um Engagement, das nicht nur punktuell hilft, sondern Strukturen trägt, Abläufe sichert und Gemeinschaft wachsen lässt. Aus dem Kreis dieser Geehrten wird bundesweit eine besondere Auswahl getroffen: der „Club 100“. In diesem Kreis finden sich hundert Ehrenamtliche wieder, die beispielhaft für das stehen, was das Ehrenamt im Fußball ausmacht – Beständigkeit, Verantwortung und eine tiefe Verbundenheit mit ihrem Verein. Diese Ehrungen lenken den Blick auf Menschen, die selten im Mittelpunkt stehen, aber für das Funktionieren des Vereins unverzichtbar sind. Sie würdigen nicht einzelne Momente, sondern jahrelanges Mitgestalten und Mittragen unseres Fußballs an der Basis.

Steffen FASTENRODT (Borussia Derschlag)

Heute darf ich eine Persönlichkeit würdigen, ohne die der Verein Borussia Derschlag sicher nicht so dastehen würde, wie man ihn heute kennt: Steffen Fastenrodt, den 1. Vorsitzenden. Seit November 2012 steht Steffen an der Spitze des Vereins und prägt ihn seit über einem Jahrzehnt mit großem Engagement, Herzblut und beeindruckender Verlässlichkeit. Gerade in einem Dorfverein ist das Ehrenamt das Fundament, auf dem Gemeinschaft, Zusammenhalt und sportliches Miteinander wachsen. Es braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen, zuhören, organisieren, vermitteln und oft im Hintergrund dafür sorgen, dass vieles scheinbar selbstverständlich funktioniert. Steffen Fastenrodt ist genau so ein Mensch. Als Vorsitzender ist er nicht nur Repräsentant nach außen, sondern vor allem ein aktiver Gestalter im Vereinsalltag. Er ist Ansprechpartner für Mitglieder aller Altersgruppen, für Trainer, Betreuer und Spielerinnen und Spieler. Er kümmert sich darum, dass die Sportanlage und das Vereinsheim lebendige Orte bleiben, dass Veranstaltungen stattfinden und dass der Verein – in guten wie in herausfordernden Zeiten – stabil geführt wird. Unter seiner Leitung wurden wichtige Meilensteine begleitet, darunter das 100-jährige Vereinsjubiläum sowie die Bewältigung der besonderen Herausforderungen während der Corona-Zeit. All das steht beispielhaft für seinen langjährigen Einsatz und seine tiefe Verbundenheit mit dem Verein. Steffen Fastenrodt lebt vor, was Ehrenamt bedeutet: Verantwortung übernehmen, verlässlich handeln und Gemeinschaft möglich machen.

Christoph MICHALEK (SV Eintracht Hohkeppel)

In einem Dorfverein gibt es Menschen, die selten im Mittelpunkt stehen – und ohne die doch nichts funktionieren würde. Einer dieser Menschen ist Platzwart Christoph Michalek. Seit vielen Jahren kümmert er sich mit großer Sorgfalt und Verlässlichkeit um die Platzanlage in Hohkeppel. Er ist da, wenn gearbeitet werden muss. Wenn vorbereitet, repariert, gepflegt oder



einfach angepackt werden muss. Oft im Hintergrund, oft unbeachtet – aber immer mit dem Blick dafür, dass hier optimale Bedingungen für unseren Sport herrschen. Ein Sportplatz ist weit mehr als nur Rasen und Linien. Er ist Treffpunkt, Trainingsort, Spielstätte und ein Stück Heimat für viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dass all das reibungslos funktioniert, ist ganz wesentlich Christophs Einsatz zu verdanken. Er hilft bei allen anfallenden Arbeiten rund um die Anlage, denkt mit, sieht, wo etwas getan werden muss, und packt an, bevor andere überhaupt merken, dass es nötig ist. Genau das ist gelebtes Ehrenamt in einem Dorfverein: zuverlässig, selbstverständlich und mit viel Herzblut.

Michael OTTEN (SV Frömmersbach)

Michael Otten ist ein Beispiel dafür, wie aus Engagement Verantwortung wächst – und aus Verantwortung echte Vereinsarbeit. Vor sieben Jahren begann sein Weg als Bambini-Trainer. Was zunächst im Kleinen startete, entwickelte sich schnell zu einer beeindruckenden Laufbahn im Jugendbereich. Vor sechs Jahren übernahm er einen Jahrgang, den er bis heute begleitet hat – mit viel Geduld, Fachwissen und Herzblut. Michael wollte jedoch nie nur Trainer sein. Er wollte Strukturen schaffen und den Jugendfußball im Verein weiterentwickeln. Zwei Jahre war er stellvertretender Jugendleiter, anschließend Jugendkoordinator und sportlicher Leiter. In dieser Zeit initiierte er ein Jugendkonzept, das Orientierung gibt und nachhaltige Nachwuchsarbeit ermöglicht. Heute trainiert er die A-Jugend und trägt zusätzlich als Geschäftsführer Verantwortung für den gesamten Verein. Dabei ist er stets offen für Weiterbildungen, neue Ideen und Impulse, die er direkt in seine Arbeit einfließen lässt. Michael Otten steht für das, was Ehrenamt im Verein bedeutet: sich entwickeln, Verantwortung übernehmen, mitdenken und mitgestalten – immer mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen bestmögliche Bedingungen für ihren Sport zu bieten.

Jens THIEME (FC Wiedenest-Othetal)

Wenn es im Verein um Verlässlichkeit, Sachverstand und Einsatzbereitschaft geht, fällt ein Name seit vielen Jahren ganz selbstverständlich: Jens Thieme. Seit über 15 Jahren führt Jens beim FC Wiedenest-Othetal das Amt des Kassenwarts – und das mit großer Professionalität, Genauigkeit und einem beeindruckenden Verantwortungsbewusstsein. Was für viele nach Zahlen und Belegen klingt, ist in Wirklichkeit eine der tragenden Säulen eines funktionierenden Vereinslebens. Sein Weg im Verein begann jedoch schon viel früher: Bereits 1983 als Jugendspieler bei den Altvereinen SV Wiedenest und TuS Othetal, später als Spieler im Seniorenbereich. Aus dieser tiefen Verbundenheit heraus übernahm Jens – passend zu seiner beruflichen Laufbahn im Finanzbereich – schließlich die Verantwortung für die Vereinskasse. Doch Jens' Engagement geht weit über diese Aufgabe hinaus. Er ist im oberen Dörspetal eine geschätzte Integrationsfigur, Ansprechpartner für viele Themen auch über Vereinsgrenzen hinweg und unterstützt zudem den Jugendbereich mit Rat und Tat. Bei der Renovierung des Duschhauses auf der Platzanlage in Wiedenest hat er maßgeblich die Baubetreuung übernommen und damit erneut gezeigt, dass er dort anpackt, wo Hilfe gebraucht wird. Jens investiert einen enormen Teil seiner Freizeit in den Verein – leise, zuverlässig und mit großer Selbstverständlichkeit. Lieber Jens, dein Einsatz ist für den FC Wiedenest-Othetal von unschätzbarem Wert.



Fußballkreis Berg

Marc VALBERT (SSV Bergneustadt)

In einem Verein gibt es Aufgaben, die man nicht immer sofort sieht – aber man merkt sofort, wenn sie fehlen. Genau das ist Ehrenamt: verlässlich Verantwortung übernehmen, Dinge am Laufen halten und damit Gemeinschaft möglich machen. Ein Mensch, der das seit vielen Jahren vorlebt, ist Marc Valbert. Seit 15 Jahren engagiert er sich ehrenamtlich beim SSV Bergneustadt – davon fast zehn Jahre als Jugendleiter und bis heute als 2. Vorsitzender im Hauptvorstand. Wer Marc kennt, weiß: Er packt an, denkt mit und ist da, wenn es darauf ankommt. Neben seiner Vorstandarbeit kümmert er sich um Bereiche, die für das Vereinsleben zentral sind: die Homepage – also die Außendarstellung – und genauso um die Platzanlage, also um das, was unseren Sport überhaupt erst möglich macht. Das ist nicht „nebenbei“, das ist echte, stetige Arbeit. Und Marc bringt sich nicht nur im Verein ein: Auch übergeordnet hat er Verantwortung übernommen – im Fußballkreis Berg engagiert er sich im Jugendbereich, unter anderem als stellvertretender Vorsitzender im Kreisjugendsportgericht. Lieber Marc: Danke für deinen langen Atem, deine Zeit, deine Verlässlichkeit – und dafür, dass du den Fußballsport im Oberbergischen Kreis seit so vielen Jahren mitträgst und mitgestaltest.

Markus WEBER (ASC Loope)

Markus Weber hat sich beim ASC Loope in besonderer Weise um den Jugendfußball verdient gemacht. Seit seinem Einstieg als Jugendtrainer im Jahr 2019 begleitet er junge Spielerinnen und Spieler mit viel Engagement, Fachwissen und spürbarer Leidenschaft. Dabei hat er Mannschaften über mehrere Jahrgänge hinweg betreut und kontinuierlich weiterentwickelt. Sein besonderer Fokus gilt jedoch dem Mädchenfußball: Mit großer Überzeugung und Ausdauer hat Markus nach der Corona-Zeit eine reine Mädchenmannschaft im Verein aufgebaut und Schritt für Schritt zu einem festen Bestandteil der Fußballabteilung gemacht. Trotz mancher Herausforderungen und Rückschläge blieb er seiner Vision treu. Der Lohn dieser Arbeit zeigte sich in der Saison 2023/2024, als seine Mannschaft sich in der Bezirksliga behauptete. Heute trainiert er die B-Juniorinnen und ist für viele Spielerinnen nicht nur Trainer, sondern auch Mentor und Vorbild. Darüber hinaus engagiert sich Markus auch über seine eigentliche Trainertätigkeit hinaus: Er unterstützt die 2. Herrenmannschaft, bringt sich regelmäßig bei Vereinsveranstaltungen ein und ist stets dort zur Stelle, wo Hilfe gebraucht wird. Markus Weber steht für Verlässlichkeit, Teamgeist und die Fähigkeit, Menschen für den Fußball zu begeistern. Sein Einsatz wirkt weit über das Spielfeld hinaus und bereichert den ASC Loope in besonderer Weise.

Alexander KEFERSTEIN (SV Bechen) / Kreissieger & Mitglied im Club 100

Es gibt Menschen im Verein, die sieht man nicht nur – man spürt vor allem, was sie täglich leisten. Einer dieser Menschen ist Alexander Keferstein. Seit vielen Jahren engagiert er sich mit außergewöhnlicher Verlässlichkeit für den SV Bechen. Sein Weg begann als Spieler, führte ihn über die Tätigkeit als Jugendtrainer schließlich in verantwortungsvolle Führungsaufgaben. Vier Jahre lang prägte er als Abteilungsleiter Fußball maßgeblich den sportlichen Bereich und genießt bis heute hohes Ansehen im Seniorenteam. Im März 2017 übernahm Alexander dann die Aufgabe als Geschäftsführer des Gesamtvereins – und füllte dieses Amt seitdem mit beeindruckender Souveränität, großem Fachwissen und unermüdlichem Einsatz aus, ehe er im Sommer 2025 den Vorstandsvorsitz seines Vereins übernahm. Er kümmert sich um die Mitgliederverwaltung und -betreuung, trägt einen Großteil des Vertragswesens und meistert



Fußballkreis Berg

nebenbei die unzähligen kleinen und großen Aufgaben, die im Vereinsalltag anfallen und oft gar nicht sichtbar sind. Alexander ist eine tragende Säule des Vereins. Er hat entscheidend dazu beigetragen, dass sich der SV Bechen in den vergangenen Jahren so positiv entwickeln konnte. Projekte wie die Renovierung der Sanitäranlagen, der Umbau der Kunstrasenplätze – ob Klein- oder Großfeld – oder die Entstehung des Beachvolleyballplatzes hat er intensiv begleitet. Gleichzeitig ist es gelungen, die Mitgliederzahl um rund 20 Prozent zu steigern und den Verein auf ein noch stabileres Fundament zu stellen. Mit ebenso viel Herzblut organisiert er seit vier Jahren den Kids Club. Gemeinsam mit seinem Helferteam betreut er hier jedes Jahr rund 55 Kinder über mehrere Tage hinweg bei sportlichen Aktivitäten. Dass diese Plätze mittlerweile innerhalb kürzester Zeit ausgebucht sind, spricht für den hervorragenden Ruf, den dieses Angebot genießt – und für Alexanders Engagement. Alexander Keferstein steht für Einsatz, Verlässlichkeit und echte Vereinsliebe. Er gestaltet nicht nur mit – er bewegt den Verein.